

NEUFUNDLAND-EXPLORER

CA 07-282

AB / BIS HALIFAX

20 TAGE/19 NÄCHTE

REISE ZU DEN SCHÖNSTEN PLÄTZEN NEUFUNDLANDS

Die unverdorrene Landschaft der wildromantischen Atlantikprovinz Neufundland, Heimat von Elchen, Karibus, Bibern und auch Schwarzbären, bietet einzigartige Tierbegegnungen in dieser einmaligen und atemberaubenden Umgebung. Wilde Küsten, bunte Fischerdörfer, tiefe Fjorde und herrliche Bergmassive bestimmen das Landschaftsbild. Auf dieser Naturexkursion bleibt viel Zeit, um bei Küsten- und Bergwanderungen die herrlichen Nationalparks in Neufundland zu erkunden.



Preis pro Person im Doppelzimmer/-Zelt:

3.650,00 €

Einzelzimmerzuschlag 220,00 € (2 Übernachtungen)/ Einzelzeltzuschlag 180,00 €

Teilnehmerzahl: 9 - 10 Personen

Alleinreisenden bieten wir an, sich mit Teilnehmer/innen gleichen Geschlechts die Unterkunft (halbe Doppelbelegung) zu teilen. Sollte sich keine Gegenbuchung finden, berechnen wir den Aufpreis für das Einzelzimmer/-zelt.

Kleingruppenaufpreis (bei Teilnahme von bis zu 8 Personen) auf Anfrage!

Termine: 20.07. - 31.07., 02.08. - 21.08.2025

Eingeschlossene Leistungen:

20-tägige deutschsprachig geführte Erlebnisreise □ Transfers im Kleinbus lt. Reiseverlauf, Fährfahrt North Sydney (Nova Scotia) - Argentia (Neufundland), Fährfahrt Port-Aux-Basques (Neufundland) - North Sydney (Nova Scotia), 2 x Übernachtungen im Hotel im DZ, 1 x Übernachtungen in Cabins im DZ (Etagenbad/WC), 1 x Übernachtung auf der Fähre, 15 x Übernachtungen im Zelt, Campingausrüstung (ohne Schlafsack und Liegematte), deutschsprachige Reiseleitung, Aktivitäten & Wanderungen lt. Reiseverlauf, Bootstour zu den Vogelinseln im La Manche Provincial Park, Walbeobachtung per Boot in der Trinity Bay, Bootsfahrt & Seekajaktour im Terra Nova Nationalpark, Bootstour Western Brook Pond im Gros Morne Nationalpark, Eintritts- & Nationalparkgebühren lt. Reiseverlauf, Steuern und Gebühren auf vorgebuchte Leistungen.

Zusatzkosten:

Transatlantikflug, Transfers am Anfang und Ende der Reise in eigener Regie, Verpflegung (ca. 600 CAD), Trinkgelder, Reiseversicherungen, persönliche Ausgaben, Einreisegenehmigung Kanada: Electronic Travel Authorisation Gebühr ETA CAN \$ 7,--

Hinweis: [Schwierigkeitsgrad 2:](#) Reisen mit leichten bis mittleren Wanderungen mit Wanderzeiten von 3 bis zu 5 Stunden. Teilweise mit steinigem Gelände und auch mal querfeldein. Moderate Steigungen mit Höhenunterschieden von bis zu 600 Metern.

Schwindelfreiheit ist nicht erforderlich. Leichte Wanderschuhe sind erforderlich, bei Trittsicherheit empfehlen wir den Gebrauch von Wanderstöcken.

Unterbringung

Die Unterbringung erfolgt in Doppel- bzw. Einzelzelten. Die Campingplätze verfügen teilweise nur über einfache sanitäre Einrichtungen, liegen dafür aber inmitten wunderschöner Natur. Sie sind in der Regel alle mit dem Minibus erreichbar, sodass Sie Ihr Gepäck nur selten über weite Strecken tragen müssen.

Picknicktische, Bänke und Feuerstellen gehören meist zum Standard, manchmal auch Küchenunterstände. Die restliche Campingausrüstung (z.B. Klappstühle und Regenplane) wird von uns gestellt. Sie müssen für sich lediglich einen Schlafsack und eine weiche Isoliermatte (z.B. Therm-a-Rest, Exped etc.) auf die Reise mitbringen.

Die meisten Campingplätze in den National Parks sind mit fließendem Wasser, Toiletten und Duschen (manchmal mit Münzen) ausgestattet. Weil wir auch abgelegene Gebiete erleben möchten, werden wir für die ein oder andere Nacht auf diesen Service verzichten.

Mithilfe

Die Mithilfe bei allen anfallenden Arbeiten wie: Kochen, Abspülen, Zelte und Camp Auf- und Abbau, etc. **kameradschaftlicher Weise** sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Ihre Reiseleitung zeigt Ihnen den Auf- und Abbau der Zelte so dass Sie danach ihr Zelt eigenständig auf und abbauen können. Natürlich steht Ihnen Ihre Reiseleitung gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet Sie darauf hinzuweisen, dass diese Reise auf Grund der lokalen Gegebenheiten und Aktivitäten für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Sprechen Sie uns im Zweifelsfall bitte an.

WICHTIG ZUR REISE

Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann eine Routenumstellung bzw. -änderung erforderlich werden.

Reiseverlauf:**1. Tag: Ankunft Halifax**

Ankunft in Halifax (Nova Scotia) und Transfer zum Hotel in eigener Regie. Zahlreiche historische Gebäude prägen das Stadtbild entlang der Promenade am zweitgrößten natürlichen Hafen der Welt. Wahrzeichen der sympathischen Stadt ist die „Halifax Zitadelle“ - Hotelübernachtung.

2. Tag: Cape Breton Nationalpark

Fahrt entlang der wildromantischen Ostküste Nova Scotias nach Cape Breton Island. Die Landschaft Neu-Schottlands ist vielfältig: felsige Küsten, steile Klippen, grünes Weideland und unberührte Wälder. Über einen Damm verlassen wir das Festland und fahren auf dem Cabot Trail, einer der schönsten Küstenstraßen Nordamerikas, in den Cape Breton Nationalpark. Hier werden die Zelte für drei Nächte auf einem schönen Campground stehen bleiben.

3. Tag: Cape Breton Nationalpark

Im Cape Breton Highlands Nationalpark erleben wir eine der schönsten Landschaften an der Atlantikküste. Malerische Wasserfälle, atemberaubende Steilküsten, kahles Hochland mit unzähligen Seen, Hochmoore, dunkle Wälder und liebenswerte Fischerdörfer bestimmen das Landschaftsbild. Auf einer faszinierenden Rundfahrt auf dem Cabot Trail werden wir vielleicht Elche sehen! Wir unternehmen eine Wanderung zur Küste auf dem „Skyline Trail“ und können mit etwas Glück sogar Wale oder Delfine beobachten.

4. Tag: Cape Breton Nationalpark

Wir werden heute eine Wanderung auf dem „Coastal Trail“ entlang der rauen Küste unternehmen und uns von der Wildheit dieser Region begeistern lassen. Die nahen Sandstrände der Umgebung laden am Nachmittag zu einem erfrischenden Bad im Atlantischen Ozean ein.

5. Tag: Fortress of Louisbourg Nationalpark / Fährfahrt nach Neufundland

Heute besuchen wir den Nationalpark „Fortress of Louisburg“, einer der wichtigsten historischen Plätze Kanadas. Dies war einst die mächtigste französische Festung, die je in Nordamerika gebaut wurde und Schauplatz heftiger Kämpfe zwischen den Engländern und Franzosen. Kostümierte Soldaten, Edelmänner und Musikanten in historischen Gewändern lassen die Zeit aus dem Jahr 1744 lebendig werden. Am Abend gelangen wir schließlich mit dem Fährschiff von North Sydney nach Neufundland (fahrplanabhängig) - Übernachtung auf der Fähre (Kabine mit 3er- bzw. 4er-Belegung).

6. Tag: Avalon Halbinsel - Cape St. Mary`s

Nach der Ankunft in Argentia wenden wir uns nach Süden auf die Avalon Halbinsel mit zahlreichen Hochmooren und steil abfallenden Küstenabschnitten. In einem kleinen Fischerdorf an der Placentia Bay beziehen wir für 2 Nächte unser Quartier direkt an der Küste. Auf einem herrlichen Küstenwanderpfad erreichen wir das Cape St. Mary`s mit seinem spektakulären Vogelschutzgebiet am äußersten südlichen Ende Neufundlands. Das Gebiet ist zwischen Mai und Oktober Brutrevier von Tausenden Basstölpeln und anderen Seevögeln. Man kann sich ihnen bis auf wenige Meter problemlos nähern und den Tölpeln bei ihrer Begrüßungszeremonie, dem „Schnabelwetzen“ zusehen. Besonders beeindruckend sind auch ihre Sturzflüge ins Meer aus bis zu 50 m Höhe, um auf Fischfang zu gehen. Übernachtung in schön gelegenen Cabins direkt am Meer (1 Nacht).

7. Tag: La Manche Provincial Park - Bootstour Witless Bay

Durch die Weidegründe der riesigen Neufundland-Karibuherde - über 6.000 dieser stattlichen Tiere leben in der Wildnis der Avalon-Halbinsel - überqueren wir Hochmoore und fahren an einsamen Buchten und

entlegenen Dörfern vorbei zum La Manche Provincial Park. Hier schlagen wir unsere Zelte für zwei Nächte auf und bekommen vielleicht sogar Elche und Biber zu Gesicht, die hier ihren Lebensraum haben. Am Nachmittag lassen wir uns mit einem Boot zu den Vogelinseln des Witless Bay Seabird Sanctuary hinausfahren, einem der bedeutendsten Brutreviere für Papageientaucher in Nordamerika. Das Schutzgebiet umfasst drei Inseln, die Millionen von Seevögeln als Nist- und Brutplatz dienen. Während der Bootstour trifft man oft auch auf Wale in größerer Anzahl.

2 x Zeltübernachtung in La Manche Provincial Park | (-/-/-) | Fahrzeit ca. 3 - 4 h, ca. 270 km

8. Tag: Wanderungen East Coast Trail & Cape Spear

Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise ist der East Coast Trail, der zu den schönsten Wanderwegen der Welt zählt. Auf einer Etappe des insgesamt 270km langen Trails wandern wir durch eine spektakuläre und weitgehend unberührte und wilde Küstenlandschaft mit tief eingeschnittenen Fjorden, steilen Klippen und bizarren Felsformationen. Am Ende der Wanderung thront der malerische Leuchtturm am Cape Spear, der das östlichste Ende des nordamerikanischen Kontinents markiert. Die Chance Buckelwale direkt von der Küste aus zu beobachten ist hier recht hoch. Zeltübernachtung wie am Vortag | (-/-/-) | Gehzeit ca. 5 -6 h, ca. +/- 400 m

9.- 10. Tag: Cape Spear & St. John`s - Walbeobachtung Trinity Bay

Nach dem Naturschauspiel der vergangenen Tage erwartet uns St. John`s, die Hauptstadt Neufundlands. Wir bummeln durch den historischen Stadtkern mit den bunten viktorianischen Häusern und seinem liebenswerten Charme. Weiter geht es zur Trinity Bay, einem der besten Plätze zur Walbeobachtung. Nur an wenigen Orten der Erde finden sich in

den Sommermonaten so viele Wale zusammen wie hier. Voller Vorfreude steigen wir auf ein Expeditionsboot und lassen uns in die Bucht hinausfahren um die „sanften Riesen“ aus allernächster Nähe zu beobachten. Insbesondere die bis zu 16 m großen Buckelwale sind hier häufig anzutreffen. Ihr neugieriges Wesen bietet uns die Chance sehr nahe an die gewaltigen Meeressäuger heran zu kommen. Millionen von Caplins (eine Sardinenart) laichen hier und locken Wale und Weißkopfseeadler zugleich in die Buchten.

2 x Zeltübernachtung bei Trinity | (-/-/-) | Fahrzeit ca. 4 h, ca. 350 km

11. Tag: Terra Nova Nationalpark

Wir verabschieden uns von Trinity und erreichen nach kurzer Fahrt den Terra Nova Nationalpark. Hier bleiben wir drei Tage, damit genügend Zeit bleibt für die Natur in dieser beeindruckenden Fjordlandschaft. Dieser fast 400 qkm große Park zeigt das Erbe der Eiszeit in einer Deutlichkeit wie sonst selten auf der Welt und beherbergt eine einzigartige Fauna und Flora. Je nach Wetter nutzen wir die Möglichkeit gleich auf einen der unzähligen Aussichtspunkte des Parks zu gelangen und lassen den Blick schweifen über weite Wälder und die Küstenlandschaft.

3 x Zeltübernachtung Terra Nova Nationalpark | (-/-/-) | Fahrzeit ca. 2 h, ca. 100 km

12. Tag: Wanderung Coastal Ridge Trail, Terra Nova Nationalpark

Mit dem Boot entlang der Küste gelangen wir zu unserem Ausgangspunkt der Wanderung. Zahlreiche Weißkopfseeadler nisten in den Bäumen direkt am Meer und mit etwas Glück können wir den König der Lüfte beim Fischfang beobachten. Nur wer sich hier wirklich gut auskennt, findet mit dem Boot den Durchschlupf zur Smokey Cove, ein sogenannter „Outport“ - ein Ort der nur mit dem Boot erreichbar ist. Ein paar Hütten und uralte Siedlungsreste tauchen

auf und wir starten unsere Wanderung. In stetem auf und Ab geht es entlang der Küste: Hochmoore mit weitem Blick, wechseln sich ab mit dichten Wäldern durch die wir zu einsamen Buchten gelangen. Nach einsamer Wanderung erreichen wir schließlich das kleine Küstendörfchen Happy Adventure. Vielleicht lassen wir uns hier zur Belohnung einen Lobster oder Halibut auftischen?

Zeltübernachtung wie am Vortag | (-/-/-) | Gehzeit ca. 6 h, ca. +/- 400 m

13. Tag: Seekajaktour im Terra Nova Nationalpark

Mit einem erfahrenen Guide erkunden wir heute den Inner Newman Sound mit dem Seekajak. Lautlos gleiten wir an den Ufern der Buckley's Cove entlang und entdecken die Wildnis aus vollkommen neuer Perspektive. Wir paddeln bis zum Mount Stamford der hier direkt aus dem Wasser ragt. In den Fichten an der steilen Küste nisten häufig Weisskopfseeadler Die Seekajaktour ist nicht schwierig und von jedermann zu bewältigen. Zeltübernachtung wie am Vortag | (-/-/-) | Fahrzeit ca. 1 h, ca. 50 km | Paddelzeit: ca. 2 Std.

14. Tag: 4 Tage im Gros Morne Nationalpark-UNESCO Weltkulturerbe

Durch die einstigen Jagdgründe der Beothuk-Indianer und anschließend auf dem „Viking Trail“ geht die Reise weiter zum Gros Morne Nationalpark an der Westküste Neufundlands. Ein weiteres Highlight erwartet uns. Im Gegensatz zu den steil abfallenden Küsten und Wäldern des Terra Nova Park erwartet uns hier wieder eine ganz andere Landschaft: Malerische Fjorde, umgeben von rostroten Tafelbergen, Wasserfälle die in glitzernde Seen stürzen, Moore mit Krummholz und seltenen Pflanzen und dann wieder perlweiße Sandstrände. Dieser „World Heritage Site“ ist aufgrund seiner einmaligen Gesteinsformationen und nicht zuletzt auch wegen seines reichhaltigen Wildtierbestands von

außerordentlichem Interesse und Wert -nicht nur für Kanada, sondern für die ganze Welt. Wir schlagen unsere Zelte für vier Nächte auf einem schön gelegenen Campground auf.

4 x Zeltübernachtungen im Gros Morne Nationalpark | (-/-/-) | Fahrzeit ca. 5 -6 h, ca. 400 km

15. Tag: Wanderung in den Tablelands

In den Tablelands, einer wüstenartigen kargen Landschaft wird Erdgeschichte direkt sichtbar! Das rote Gestein das sich von den grünen Wäldern abhebt hat seinen Ursprung im Erdmantel und es gibt nur wenige Stellen auf der Welt wo dies so sichtbar ist wie hier. Mit der Erforschung dieses Gebiets wurde ein wertvoller Beweis für die Plattentektonik erbracht wurde. Diese Einzigartigkeit war ein maßgeblicher Grund für die Ernennung zum UNESCO-Weltkulturerbe und den Bau des informativen Discoverycenter Zeltübernachtung wie am Vortag | (-/-/-) | Gehzeit ca. 2 - 3 h, ca. +/- 200 m

16. Tag: Wanderung zum Tafelberg Gros Morne

Heute besteigen wir den Tafelberg Gros Morne (806 m), der zweithöchste Berg Neufundlands. Auf der Tageswanderung genießen wir von dem arktisch-alpinen Plateau grandiose Ausblicke auf das Meer, auf Wälder, Moore, Flüsse und eine unbeschreibliche Fjordlandschaft. Gelegentlich erspäht man Schneehühner, Karibus oder einen Elch und in den Gewässern unterhalb der Berghänge zeigen sich manchmal auch Biber.

Zeltübernachtung wie am Vortag | (-/-/-) | Gehzeit ca. 6 h, ca. +/- 800 m

17. Tag: Bootstour Western Brook Pond

Eine kurze Wanderung vorbei an geheimnisvollen Mooren und Sümpfen bringt uns zum Western Brook Pond, einem 16 km langen vom Meer abgetrennten Süßwasserfjord. Eine

Bootstour bringt uns bis an das Canyonartige Ende des Sees. Von den umgebenden Tafelbergen und bis 600 m hohen Steilwänden stürzen spektakuläre Wasserfälle herab in den See. Ein grandioses Naturschauspiel.

Zeltübernachtung wie am Vortag | (-/-/-) | Gehzeit ca. 1 -2 h

18. Tag: Fahrt Port-Aux-Basques - Fähre Nova Scotia

In Port-Aux-Basques gehen wir an Bord des Fährschiffes, das uns zurück zum kanadischen Festland, nach Nova Scotia bringt. Bei der Überfahrt halten wir die Augen auf, denn nicht selten kann man hier Wale und Delphine beobachten. In den tiefen Gewässern des Atlantiks tauchen gelegentlich auch Blauwale auf, mit bis zu 30 m Länge, die größten Lebewesen der Erde. Ankunft in North Sydney am Abend und Zeltübernachtung (fahrplanabhängig, evtl. ist auch eine Übernachtung auf der Fähre erforderlich).

1 x Zeltübernachtungen North Sydney | (-/-/-) | Fahrzeit der Fähre ca. 7 h, ca. 400 km | Fahrzeit ca. 3 - 4 h, ca. 300 km

19. Tag: North Sydney - Halifax

Wir fahren zurück nach Halifax. Bei Truro machen wir einen Abstecher zur Bay of Fundy, wo durch die gewaltigen Gezeiten der Unterschied zwischen Ebbe und Flut bis zu 18 m beträgt. Ein letztes Mal übernachten wir im Hotel in Halifax und lassen bei einem gemeinsamen Abendessen die erlebnisreiche Reise noch einmal Revue passieren.

1 x Hotelübernachtung in Halifax | (-/-/-) | Fahrzeit ca. 4 - 5 h, ca. 400 km

20. Tag: Programmende - Heimreise

Je nach Flugzeit kann heute noch ein Ausflug nach Peggy`s Cove unternommen werden. Hier befindet sich einer der schönsten und meist fotografierten Leuchttürme an der wildromantischen Atlantikküste Kanadas. Aber auch Halifax lädt mit zahlreichen historischen Gebäuden entlang der Promenade zu einem

Bummel durch die Stadt ein oder zum Besuch des Wahrzeichens der sympathischen Stadt: die „Halifax Zitadelle“. Transfer zum Flughafen in eigener Regie und individueller Rückflug.

Hinweis:

Sofern zur Durchführung der Reise eine Mindestteilnehmerzahl angegeben ist, kann der Veranstalter bis spätestens 28 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten, sollte diese nicht erreicht sein.

Diese Reise hat den [Schwierigkeitsgrad 2](#).

Charakter der Tour und Anforderungen

Bei dieser Reise handelt es sich um eine naturnahe **Campingreise**. Die Bereitschaft zum **Komfortverzicht** wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Es ist selbstverständlich, dass wir alle anfallenden Arbeiten wie Kochen, Abwaschen, den Auf- und Abbau von Zelten und Campingausrüstung etc. gemeinsam und in kameradschaftlicher Weise erledigen. Ihre Reiseleitung wird Ihnen den Auf- und Abbau der Zelte zeigen, damit Sie danach Ihr Zelt eigenständig auf- und abbauen können. Selbstverständlich steht Ihnen Ihre Reiseleitung jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Die Unterbringung erfolgt in Doppel- bzw. Einzelzelten. Die Campingplätze verfügen teilweise nur über einfache sanitäre Einrichtungen, liegen dafür aber inmitten wunderschöner Natur. Sie sind in der Regel alle mit dem Kleinbus erreichbar, sodass Sie Ihr Gepäck nur selten über weite Strecken tragen müssen. Picknicktische, Bänke und Feuerstellen gehören meist zum Standard, manchmal auch Küchenunterstände. Sie müssen einen Schlafsack und eine weiche Isoliermatte (z.B. Therm-a-Rest, Exped etc.) auf die Reise mitbringen. Die meisten Campingplätze in den Nationalparks sind mit fließend

Wasser, Toiletten und Duschen (manchmal mit Münzen) ausgestattet. Weil wir auch abgelegene Gebiete erleben möchten, werden wir für die ein oder andere Nacht auf diesen Service verzichten.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet sein kann. Falls Sie sich unsicher sind, sprechen Sie uns bitte vor einer Buchung an.